Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 1 (1915)

Heft: 3

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

daß der bürokratische Apparat manch praktische Einsicht mit umständlichen Reglementen umgab und dag der kirchenfeindliche Beift der Aufklärung, den besten und treuesten Fördern der Schule, den Benediktinern, Jesuiten und Piaristen alle Arten von hemmnissen in die Wege legte.

Bücherschau.

Beiträge zur österreich. Erziehungs= und Schulgeschichte. Herausgegeben von der österr. Gruppe der Gesellschaft für deutsche Erziehungs. und Schulgeschichte. XV. Heft. 80. 271 S. Mt. 9.—. Wien und Leipzig 1914. R. u. f. Hof-Buchbruderei und Hof-Verlagsbuchhandlung

Carl Fromme.

Inhalt: Deutscheöfterreichisches Schulwefen vor der Reformation. Von P. Ludwig Roller O. S. B. in Göttweig. — Angelegenheiten der Elementar- und Hauptschulen in Steiermark zu Ende bes 18. und Anfang bes 19. Jahrhunterts. Mitgeteilt von A. Gubo. — Beitrage zur Geschichte des Piaristenordens. Bon Prof. Dr. Karl Wotke. — Priestermangel. Bon Prof. Dr. Rarl Wotte. - Drei Arbeiten bes Freiherrn v. Birtenftod. Besprochen von Prof. Dr. Rarl Wotte. - Cymnafiallehrplan ber Gymnafiallehrerversammlung vom Jahre 1792. Bon Prof. Dr. Rarl Wotte. — Wint und Anleitung für Schul-Praparanden und Lehrer, bie fich zu ihrem Berufe vorbereiten und bemfelben gehörig vorfteben wollen. Mitgeteilt von Raiserl. Rat August Hofer.

In ber ftattlichen Reihe ber öfterreichischen Schulmonographien nimmt auch das vorliegende Heft XV eine würdige Stelle ein. Ein reiches Material, aus entlegenen und oft schwer zugäng. lichen Quellen ist da gesammelt, besprochen und zu einem Teil auch bearbeitet. Allerdings wünschte man vielleicht gerade in ber "Bearbeitung" mehr bes Guten. Die "Beitrage" fonnten wohl nach zwei Puntten noch gehoben werben: burch eine bessere Ginstellung ber einzelnen Stude in bie großen Bufammenhange ber Schulgeschichte und bann burch eine andere Ausstattung, welche Ur. tegte und herausgebertegt auch typographisch unterscheiben wurde, überhaupt burch scharfere Scheibung von Ertfarung und Text. Proben bes bebeutenben Inhaltes findet man in dem vor-

ftebenben Auffat "Aus Defterreichs Schulgeschichte".

Padagogischer Jahresbericht. Mit bem vorgenannten Jahresüberblid ber Babagogit ift nun die "Babag. Jahresschau" vereinigt worden und foll von 1915 ab gemeinsam im Berlag der beiden Firmen Brandstetter u. Teubner erscheinen. Der "Jahresbericht" hatte mehr die Entwicklung ber pabag. Literatur bargeftellt, bie "Jahresschau" bemühte fich mehr um bie Ibeenzusammenhange und wirklichen Fortschritte ber pabagog. Wiffenschaft. Nebft ben bisher angeftrebten Bielpuntten foll befonders auch bas Ergebnis aus Gesetzgebung und Lehrplanen bargeftellt werben.

Pädagogium. Gine Methobenfammlung für Erziehung und Unterricht. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. E. Meumann, herausgegeben von Prof. Dr. Osfar Mehmer. Bb. I: Die psych= analytische Methobe. Gine erfahrungswiffenschaftlich=suftematische Darftellung. Bon Dr. Ostar Pfifter, Pfarrer und Seminarlehrer in Zurich. VIII. 512 Seiten. Geheftet Mt. 11 .-. , in Leinenband Mt. 12.50. Berlag von Julius Alinkhardt in Leipzig.

In Borbereitung find u. a .: Der Deutschunterricht von Dr. Otto v. Grenera, Glarisegg. Runfterziehung und Erziehungstunft von Dr. E. Weber, München. Der Gefcichtsunterricht in der Bolisschule von Direktor Dr. G. Schneiber in Bern. Aus meiner Pragis im Deutschunterricht von Prof. Dr. D. Megmer, Roifchach.

Wir Schweizer. Unfere Reutralitat und ber Rrieg. Gine nationale Rundgebung, heraus. gegeben von Carl Albrecht Bernoulli, Prof. Dr. Bohrenbluft, Prof. Dr. Boghardt, Alex. Caftelli, Direktur Corray, Prof. Dr. Dubois, Prof. Dr. Ermattinger, Ronrad Falke, Dr. Gagliardi, Dr. Gottisheim, Prof. Dr. Hoffmann Rrager, Pfarrer Abolf Reller, Direktor Hermann Rurg, Prof. Meyer von Anonau, Prof. Dr. de Quervain, Dr. Reymond, Josef Reinhart, Birgilie Roffel, A. Sarafin, Dr. Alfred Schar, Bundesrichter Dr. Schmid, Prof. Dr. von Schulthef Rechberg, Prof. Dr. Schweiger, Oberft E. Secretan, Rob. Seibel, Standerat Ufteri, Prof. Cberhard Bifcher, Dr. Wibmer, Oberftbivisionar Wilbbols, Prof. Dr. Zangger, Dr. F. Zollinger, Prof. Dr. 3fcotte und andere. Preis Fr. 2.70. Berlag von Rascher u. Co. in Zürich. Was in der Flucht der Tagesblatter nur zu leicht übersehen und überhort wird, foll hier

in einem Buch festgehalten werden, unser Berhaltnis jur Neutralität, jur Pflicht ber Reutrali-

tät, aus ben umftrittenen Bezriffen des Tages joll eine festere Form gewonnen werden auf dem Boben einer senatartigen Aussprache, eine Form für uns und eine literarische Kundgebung an das Ausland. Es geschieht dies von einer Achtung gebietenden geistigen Führerschaft, in erfreulicher Einstimmigkeit der Grundsäte und in erquickender Mannigfaltigkeit der Aussassungen und Formen. Allerorten seuchtet das Geständnis auf, daß wir an kulturellen Grundlagen, an wissenschaftlichem und künstlerischem Können, an industriellem und technischem Vermögen viel und sehr viel den umliegenden Ländern und Völkern verdanken, daß unsere Dankesschuld sogar über den Kontingent hinausgeht und daß es ein hoher Vorzug der Schweiz ist, an den Kulturgütern dreier Völker innigsten Anteil zu haben. — Ein äußerst zeitgemäßes, reiches und anregendes Schweizerbuch.

Der schweizerische Aulturwille. Gin Wort an die Gebildeten des Landes von Ronrab

Kalke. Preis Fr. 1 —. Berlag von Rascher u. Co., Zürich.

Der Bortrag, der dieser Schrift zugrunde liegt, hat bereits in der Tagespresse einen Wiberhall gefunden, eine glatte Aufnahme und Zustimmung war nicht denkbar wegen dieser und jener Undeutlichseiten und auch gewisser Forderungen wegen, die F. vorab an den Lehrplan der Mittelschulen stellt. Es ist aber ein lebendiges Wort, ab und zu in überquellender und überschäumender Form und Aufsassung, ein kraftvolles Wort aus einem Dichtergemüte, ein Wort zum Ueberdenken und Weitergeben, ein Wort, das verdient, daß die "Gebildeten des Landes" es hören und erörtern.

Herr Bundesrat Calonder, der Borfteher des Gidgen. Departements des Innern, hat fich mit den Leitfagen diefer Schrift volltommen einverstanden erklart und die Erlaubnis erteilt, seine Stellungnahme bekannt zu geben.

Bemeizer Jahrbuch ber Sübbeutschen Monatshefte. 11. Jahrgang. Heft 11.

München, August 1914. Fr. 2 .-.

"Jahrbuch" in boppeltem Sinne, indem einige literarische Gelegenheitsarbeiten geboten werben und diesen mehr rundschauartige Aufsatz sich anschließen. Bon den erstern reichen uns bestannte Dichter wie Kurz, Lienert, Federer u. a., von den letztern seien hervorgehoben die Aufsatze über Schweizerkunst, über Schweizergelehrsamkeit und Schweizererzähler. Zwischen hinein noch einige Briefe, kritische Mitteilungen und dergleichen. Lesbar und lesenswert.

Schweizer Heim-Kalender. Bolfstümliches Jahrbuch für 1915. 9. Jahrg. Berlag von

Arnold Bopp u. Cie., Burich. Preis Fr. 1. 10.

Aehnlich wie vorgenanntes Jahrbuch bietet auch das "Volkstümliche Jahrbuch" eine schöne Bahl von Garben aus der Ernte des Jahres und Beiträge kritischer Art. Das fardige Titelbild "Die Schnitterin" (nach einem Glasgemälde von R. Münger) wirkt wie ein Symbol und der vornehme Eindruck, den dieses Bild erweckt, hält sich durch Tert (die temperamentvolle Verteidigung der Aunstausstellung abgerechnet), Einschaltbilder und Aunstbeilagen hindurch dis zum Schlusse. Die literarischen Gaben stammen von Vernoulli, Gseller, Frey, Boßhart, Hofer, Hesse, Huggenberger u. a. Der Heimkalender erscheint bedeutend lebendiger und reichhaltiger als das Schweizer Jahrbuch in seiner aristotratischen Zurüchaltung; der Heimkalender ist vornehm und volkstümlich zugleich, allerdings start nach oben stredend, in gebildete Areise, und gut schweizerisch. Der Lehrer wird da für Heimatkunde manches Brauchdare sinden. Wenn nur vonseiten der Ratholisen eine regere Mitarbeit an diesem Volksduch einsehn könnte, so daß der "Heimkalender" auch das katholische Gemüt etwas mehr anheimeln nürde.

Volkskalender für Freiburg und Wallis. 1915. 6. Jahrg. Fr. —.60. (Selbstverlag

der Romm. in Freiburg. Bezug durch Rody in Freiburg.)

Gin wirklicher Volkstalender und zu den besten seiner Art zählend. 1. Er greift nicht zu boch, tut nicht zu vornehm, kommt aber blank und schon daher in Druck und Bilderschmuck. 2. Er hat Bobenständigkeit und psiegt ein eng umgrenztes Gebiet mit Liebe und Sorgfalt. 3 Er erfreut durch seine kath. Herzlichkeit und Wärme. — Auf den Beitrag von Schulinspektor Moser über die Primarschulen Freidurgs sei noch besonders hingewiesen.

Schweiz. Wandschmuck für Schule und Haus. In der Berlagsanstalt Bengiger u. Co. in Ginfiedeln find zwei Runftblatter in Großfolio 110: 82 cm erschienen, die im vorzüg.

lichften Sinne ichweizerische Beimatkunft barftellen.

Das erste Blatt zeigt in photographisch treuester Wiedergabe die zwei ältesten Urkunden zur Geschichte der schweizerischen Eidgenofsenschaft. (Preisdes Bildes Fr. 5.—; in Naturrahmen Fr. 20.—, Fr. 22.—, Fr. 25.—; in Eichenrahmen Fr. 25.—, Fr. 27, Fr. 30.— je nach Breite des Rahmens.)

In ber Mitte ber obern Blatthalfte fteht genau in ber Große und Beschaffenheit bes Originals: ber Ewige Bund ber Lanbleute von Uri, Schwyz und Unterwalben

vom 1. Auguft 1291. Links wird ber lateinische Wortlaut in beutlicher Schrift, rechts bie

Ueberfepung in ichoner Fraftur gegeben.

In der Mitte der untern Blatthälfte steht: Der drei Lander Bund, Brunnen 9. Christmonat 1315. Auch diese deutsche Urkunde mit den Siegeln ist mit aller benkbaven Treue wiedergegeben, eingerahmt zu beiden Seiten von dem Wortlaut in lesbarer schöner Frakturschrift.

Das zweite Blatt zeigt den Stammbaum der schweizerischen Eidgenossenschaft nach Original-Romposition und Aquarell von Aunstmaler A. Wagen, Professor in Basel und ist zugleich die Wappentasel der Kantone und ein Abriß des Werdezanges der Schweiz. (Preis des Bildes Fr. 15.— in Naturrahmen Fr. 30.—, Fr. 32.—, Fr. 35.—; in Eichenrahmen Fr. 35.—, Fr. 37.—, Fr. 40.—, je nach Breite des Rahmens.)

Die beiben Tafeln sind wie gemacht für die Stuben der Volks und höheren Schulen, für die Sale der Rats und Bereinshäuser, und auch für das Privathaus, denn eines jeden patriotischen Schweizers Leben, Denken und Fühlen hat innige Beziehungen zu den ältesten Bundesurfunden, den Geburtszeugnissen und dem Stammbaum der schweizerischen Eidgenossenssenschaft.

Dr. P. Albert Kuhn.

Der Arieg des Herrn. Biblische Lesungen, Gebete und Lieber für die Ariegszeit aus bem Alten Testamente. Zusammengestellt von Dr. Norbert Beters, Prof. ber Theologie in Paderborn.

(4.-6. Taufenb.) 160. Fr. 1 .-. Paderborn, Bonitacius Druckerei.

Das feberleichte Buchlein ist natürlich vorab für Soldaten der schwarz-weißeroten Fahne zusammengestellt, aber ein tief christliches Empfinden liegt diesem kleinen Ding da zugrunde. So leicht und klein im Aeußeren, so schwer und groß im Inhalt, es ist eben Schriftwort. Und auch dem, der so glücklich ist, fern vom blutigen Ringen zu stehen, bedeutet es eine Labung, jene Worte und Gebete nachzusprechen, die der Geist Gottes in Zeiten des Krieges und blutiger Rot an sein Volk geoffenbart hat.

Der Tag des Deutschen. Rriegsgedichte von Rudolf Presber. 2. Auflage. Deutsche Ber-

lags-Anftalt Stuttgart und Berlin. Mf. 2.—.

"Diese Verse find aus der Zeit für die Zeit geschrieben," sagt der Dichter in der Einleitung, die sich übrigens durch eine wohltuende Bescheidenheit auszeichnet. Die meisten Sachen sind start auf Hurrahpatriotismus gestimmt und ein Schweizer kann gewiß vieles nicht mitempsinden, es ist zu wild, allzu teutonisch; anderes sagt auch formell nicht viel. Einige Stücke jedoch sind gut, wirklich gut, nicht etwa nur Zeitungsausschnitte in Versen. Besonders ansprechend wirken: Der Brief des Grenadiers (34), Wer kann der Mutter Nachricht geben (55), Der sterbende Grenadier (69).

Föslings Pereins- und Dilettanten. Theater hat schon manch kleiner Bühne ein bankbares Stück vermittelt. Die uns diesmal zur Besprechung vorgelegten Rummern (107-111) jedoch find ungeachtet der leichten Aufführbarkeit und vieler guten Ulke für uns nicht geeignet, da sie auf die gegenwärtige Stimmung reichsbeutscher Juhörer berechnet sind. Wer wollte aber anderseits einem Areise deutscher Jungens es verargen, wenn sie sich über einen Franzos' ober Auss' etwas lustig machen und wenn der Tapfere, der, mit dem Arm in der Schlinge, zusieht, auf einen Augenblick mitlacht und der Schreckliber der Schlacht vergißt.

Die Kulturwerte des Krieges. Ein Buch für Heer und Volk von Dr. Ernst Breit, Rektor. Mit 4 Ropfleisten. 48 Seiten. 8°. Broschiert und beschnitten 80 Pfg, Kr. 1.—, Fr. 1.—. Berlagsanstalt Benziger u. Co. A. G., Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh, Straß.

burg i. Elfaß.

Das ist eine echte Volksschrift für unsere gegenwärtige ernste, große Zeit, auch für uns Schweizer. Dem Prediger und Vereinsredner bietet das Werklein eine Fülle praktischer Gedanken für Vorträge. Vornehm und ebel geschrieben und eigentlich mehr gesprochen als geschrieben

Mit Gott für gönig und Vaterland. Religiös ethische Gebanken zum Weltkriege 1914. Bon Karl Zimmerman, Pfarrer. Mit 6 Kopsleisten. 68 Seiten. 8°. Broschiert in illustriertem Umschlag und beschnitten 80 Pfg., Kr. 1.—, Fr. 1.—. Einsiedeln, Waldshut, Koln a. Rh., Straßburg i. Els. Berlagsanstalt Benziger u. Co. A. G.

"Ans Baterland", "Solbatenlos", "Der Weltkrieg", "Wir daheim", "Troftworte" — unter diese fünf Hauptkapitel gruppiert der Autor eine Fille tiefer Gedanken, die dem Leser die gegenwärtige Kriegszeit mit ihren mannigsachen großen Ereignissen im Lichte des Glaubens zeigen, in ihm eine starke Laterlands- und Nächstenliede zeitigen und ihn praktisch anleiten, den vom Kriege auferlegten Opfern und Leiden echten Ewigkeitsgehalt zu geben.

In Ariegsnöten. Engelbienst bes tatholischen Bolles für bie Rampfenben. Bon Dr. Ern ft Bre it, Rettor. Mit 2 gangfeitigen Bilbern, Ranbeinfassungen und Ropfleiften. 80 Seiten.

Brofchiert und beschnitten 30 Pfg , 40 Beller, 40 Cts. Bei 30 Exemplaren 25 Pfg , 30 Heller, 30 Cts. Gebunden 50 Pfg., 60 Heller, 60 Cts. Ginfiedeln, Waldshut, Roln a. Rb.,

Strafburg i. Elf. Berlagsanftalt Benziger u. Co. A. G.

Ein ruhrendes Spiegelbild beffen, mas die Seelen jener empfinden, benen Bater, Sohn, Bruber im Rugelregen fteben, Tag für Tag in Not und Gefahr. Dan lefe einmal im Gebete eines Rindes: "Liebes Jesustind, . . . lag ben Bater nicht fterben, lag ibn wiedertommen gu der Mutter und mir . . . fegne meinen guten Bater . . . " Und ahnliches im Gebete eines Baters ober einer Mutter für ben Sohn und an vielen anbern Stellen bes Buchleins.

Mut und Mertrauen. Den Gegnern ber Rommunion gewibmet von Dr. Ernft Beit, Rettor. 72 Seiten. 240. Drofchiert und beschnitten 30 Pfg., 40 Heller, 40 Cts. Bei 30 Eremplaren à 25 Pfg., 30 Beller, 30 Cts. Ginfiebeln, Walbshut, Roln a. Rh., Strafburg

i. Elf. Berlagsanftalt Bengiger u. Co. A. G.

Im Lichte ber Bernunft und anhand fest und sicher stehenber Glaubenswahrheiten wiberlegt bas Buchlein in ruhiger, fachlicher Beife fieben Ginwande gegen ben haufigen Empfang ber Saframente.

Gottes Lieblinge. Gebetbuchlein für die Rleinen von Dr. S. Gerigt. Mit 4 farbigen Einschaltbildern, 13 ganzseitigen Textillustrationen, Rreuzwegbildern nach M. Feuerstein. 128

Seiten. 45 Pfg. und höher. Bengiger, Ginfiebeln.

Das Büchlein, welches Rindern der ersten 4 Schuljahre in die Hand gegeben werden foll, past fich vollständig den Bedürfnissen dieser Altersstufe an in Auswahl und Inhalt. Das haupt. augenmerk hat ber Verfaffer auf die hl. Meffe konzentriert. Die erfte Andacht ift mit Bilbern illuftriert, mabrend die zweite ben Sinn ber Zeremonien erweitert.

Dienet dem Berrn. Gebetbuch für fortgeschrittene Rinber und iculentlaffene Jugenb von Dr. H. Gerigt. Mit 4 Ginfchaltbilbern in Lichtbruck. 530 S. Mt. 1.20 und hoher. Ber-

lag Bengiger u. Co., Ginfiebeln.

Eine organische Erweiterung von "Gottes Lieblinge". Die Haupteigentumlichkeiten bestehen in ber engen Anlehnung an bas Rirchenjahr und in ter weitgehenden Berwertung ber liturgischen Gebete, besonders der Megliturgie.

Porbereitung auf die erfte hl. Beicht. Ausgeführte Ratechefen im Anschluß an bas Gebetbuch "Dienet dem Herrn". Für die Mittelstufe von Dr. H. Gerigk. 126 Seiten. Mt. 2.

Bengiger, Ginfiebeln.

Einer turgen theoretischen Ginleitung fcliegen fich bie prattifchen Ratechefen über bie einzelnen Teile bieses Saframentes an. Dem Religionslehrer leiftet bas Büchlein vorzügliche Dienfte.

Porbereitung auf die erfte hl. Kommunion. Ratechefen für die Mittelftufen von Dr. S. Gerigt. 96 Seiten. Mt. 2 .- . Berlag Bengiger, Ginfiebeln.

Es fpricht aus ben Ratechefen ein berglicher Ton; fie find reich an padenben Ergablungen

und religiöfen lebungen.

Stufenweise Einführung der Kinder in die hl. Mese. Theoretische Darlegungen und ausgeführte Ratechefen für alle Jahrgange ber Boltsschule von Dr. S. Gerigt. 192 Seiten. Gebunden Mf. 2.40. Berlag Bengiger.

Gine Schrift biefer Art ift bis babin noch nicht veröffentlicht worben. Praktifch und forg.

faltig nach Jahresftufen aufgebaut.

Der kath. Lehrer. Erwägungen und Gebete von Dr. von der Fuhr, Seminardirektor.

336 Seiten. Mf. 1.20 und höber. Bengiger.

Ein ganz vorzägliches Standesgebetbuch. Die religiös praktischen Berufsfragen sind von ber erfahrenften Seite bargelegt. Es ift ber Bater, ber zu seinen Sohnen spricht. Er zeigt ben Weg, um das Lehrerleben zu einem würdigen Gottesdienste zu gestalten. Der Gebetsteil ist eine eigentliche Blütenlese von Gebeten für Kirche, Schule und Haus.

Der katholische Glanbensinhalt. Gine Darlegung und Berteibigung ber driftlichen Sauptbogmen für Lehrer und Ratecheten von Dr. J. Alug. 520 Seiten. Fr. 6 90. Berlag Scho.

ningh, Paderborn.

Es unterscheibet fich dieses Buch von der anderen apologetischen Literatur dadurch, daß es seine bogmatischen Abhandlungen gleichsam ins Rredo einbaut und bessen Reihenfolge innehalt. Die Grundgebanken werden erweitert, beleuchtet und alleitig wissenschaftlich begründet, ohne jedoch zu einer fertigen Ratechefe vollenbet zu werden. Das Buch ift vom Verfaffer ben Lehrern und Lehrerinnen gewidmet, und foweit diese sich in höhern Klassen noch mit Religions. unterricht befaffen, wird es ihnen Lefte Silfe leiften. Es wird aber einen noch weitern Leferfreis finden, da es im vollen Sinne eine Laiendogmatit ift.

An unsere Werber!

Die Leitung der "Schweizer-Schule" vertraut auf die werktätige Hilfe

der unermüdlichen Werber.

Weisen Sie hin auf den Umfang des Blattes, das wöchentlich 24—32 Seiten stark erscheint, auf den äußerst niedrigen Preis, und die Opfer, die eine solche Leistung fordern muß. Und sollte es Ihnen nicht immer möglich sein, den ge-wünschten Bezug des Blattes zu veranlassen, so werben Sie uns doch Leser, sorgen

Sie dafür, daß unfer Blatt unter möglichst viele Augen kommt!

Auch die Geschäftsanzeigen empfehlen wir den Werbern und Wersberinnen. Es ist dies sehr notwendig, doppelt und dreisach. Die Leser des Schulblattes sind eben gewöhnlich nicht selbst Geschäftsleute und so entzieht sich der Anzeißenteil vielsach der Aufmerksamkeit der Geschäftswelt. Unsere Werber und Leser besitzen aber mannigsache Beziehungen zu dieser. Wollen Sie daher ab und zu Ihren Einsluß zu gunsten unseres Anzeigenteiles geltend machen. Suchen Sie da und dort die Aufgabe von Anzeigen zu veranlassen, namentlich bei guter und ersreulicher Bedienung.

"Dhne Agitation ist im öffentlichen Leben nirgends etwas zu erreichen,"

sagte Windthorst.

Naitieren Sie also!

Berantwortlicher herausgeber: Berein katholischer Lehrer und Schulmanner ber Schweiz.

Druck und Berfand durch Eberle & Rickenbach, Berleger in Einsiedeln. Inferatenannahme burch Haafenstein & Bogler in Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.5.1 (Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Betitzeile 15 Rp.

Rrankenkaffe des Bereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Berbandspräsident: J. Desch, Lehrer, St. Fiden. Berbandskassier: A. Engeler, Lachen-Bonwil (Check X 0,521).

Leo's Schulfeder "Hausi" mit dem Löwen Anerkannt beste Schulfeder! – Für jede Hand geeignet!



Preis per Gros: Nr. 9: in cement Fr.

Nr. 10: echt versilbert Fr. 3.—. Grösste Flastizität und Dauerhaftigkeit. — Garantie für jedes Stück.
Ueberall zu haben. Muster kostenlos.

E. W. Leo Nachf. G. m. b. H., Leipzig-Pl. Inh.: HERM. VOSS & H. SCHNEDER.

An der Schweiz. Landesausstellung in Bern 1914 prämiert

"m[®] Klapp"

Anerkannt bestes Veranschaulichungsmittel in der Geometrie und zur Einführung in das metrische Mass- und Gewichtssystem. Prospekte durch R. Jans, Lehrer, Ballwil. 1 Verlag: Cberle & Rickenbach, Ginsiedeln.

Der Chorknabe @ @ @ @

Erzählung aus einem span. Wallfahrtsorte.

Von Dr. A. Sab, Stiftsbibliothekar, Redaktor in St. Gallen.

____ Preis &r. 2.—

Bu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Diverse frühere "Päd. Blätter" Jahrgänge der "Päd. Blätter" find so lange Borrat zum Breise von 2 Fr. per Jahrgang erhältlich von der Expedition

Cherle & Richenbach in Ginfiedeln.

Inserate in der "Schweizer-Schule" haben besten Erfolg.

Zinnstantol reines, kause sortwährend zu höchsten Tagespreisen. Ant. Schorno, Blay, Steinen, Schwyz.

Druckarbeiten aller Art liefern in ge schmackvoller Ausführung Eberle & Rickenbach in Einstedeln.